

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_18950901](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_18950901)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Hamburger Echo.

Das 'Hamburger Echo' erscheint täglich, außer Montags...

Sonntag, den 1. September 1895.

Anzeigen werden die sechs Spaltenzeitung oder deren Raum mit 30 A. für den Arbeitsmarkt, Vermietungs- und Familienanzeigen mit 20 A. berechnet.

Hierzu zwei Beilagen und das illustrierte Unterhaltungsblatt 'Die Neue Welt'.

Da in Hamburg, im Gegensatz zu fast dem gesamten übrigen Deutschland, der Sedantag zu einem bürgerlichen Feiertag gemacht worden ist...

Zum Sedantage.

Nahezu zwei Monate hindurch schon mühen die Wortführer und Trabanten der Reaktion unter Verwahrung auf den Patriottismus sich ab...

Die Sozialdemokratie ist, geleitet von den Prinzipien der Humanität, Gerechtigkeit und Freiheit, wie von Millionen auf die wahre Ehre und Würde der deutschen Nation...

Zum Trotz diesem derherrlichen Beginnen, das auf einen großen Betrag an Volksfinanzen, wovon wir zum Sedantage erst recht noch einmal dem Volke die Wahrheit darüber sagen...

Freilich, das deutsche Volk hat damals viel theures Blut gesopft auf dem Altar des Vaterlandes...

Schon vor einiger Zeit haben wir in einer Beiprächung des 'Jubeljahrs' darauf hingewiesen, daß jener Krieg lediglich auf die einander entgegengehenden Politik des französischen Kaisers Napoleon III. und des preussischen Staatsmannes Bismarck zurückzuführen ist...

Wie viel Schuld am Ausbruch des Krieges auch Napoleon III. beizumessen ist, Bismarck trägt eine weit größere; er hat den Ausbruch des Krieges, auf den er längst vorbereitet war, durch diplomatische Winkelspiele provoziert...

gut und Blut gebracht hatte, was wurde ihm von seinen Fürsten als Lohn? Nicht die feierlich versprochene Freiheit und Einheit, sondern neue ungeheure Tyranni, schmachtvolle Unterdrückung...

Die Jungfrau Borussia wollte nicht der deutschen Nation sich vermählen, nein, sie wollte sich die Nation unterwerfen; sie beanspruchte die Oberherrlichkeit in Deutschland...

De so geschaffene 'nationale Einheit' stellt in Wahrheit nichts Anderes dar, als die einheitliche Organisation der staatlichen Gewalt auf der Grundlage des Militarismus unter preussischer Regierung...

Unsere 'Patrioten' hören von diesem Kapitel nicht gern. Umsonst suchen sie zu treten mit der Phrase, daß wir uns 'glücklich' schätzen können, dem 'Gegner' Elsaß-Lothringen abgenommen zu haben...

Die Sozialdemokratie darf sich zu Ehren anrechnen, daß sie von Anfang an gegen die gewaltsame Aneignung Elsaß-Lothringens protestiert hat...

Mit jedem Jahre wächst, immer unter Hinweis auf die militärischen Anstrengungen Frankreichs und des ihm loyalen Rußlands, unser Kriegsbudget...

Um diese ungeheuren Summen aufzubringen, zog man nicht etwa die Reichen und Wohlhabenden zu ihrem Einkommen entsprechenden Leistungen heran...

Als Wilhelm I. von Preußen die deutsche Kaiserwürde übernahm, beschloß er der Nation nicht nur Wohlthat, sondern auch Freiheit. Der freiherrliche Anstand des Reiches bestand darin, daß die offizielle Reaktion sich der Polizei und Justiz bediente...

Ein System reaktionärer Unterdrückung, das angeblich dem Schutze des Staates, der öffentlichen Ordnung und der Religion dienen soll, ist ausgefallen...

worben. Und die Früchte dieses Systems? Darüber giebt die amtliche Kriminalstatistik Auskunft...

Diese Äußerung, von anderen, welche die Kriminalstatistik nicht noch bietet, abgesehen, lassen ebenfalls erkennen, mit welchen thaftischen Verhältnissen wir im neuen Reiche deutscher Herrschaft zu rechnen haben...

Auch 'moralischen Gewinn' sollen uns die Siege von 1870/71 gebracht haben. Worin besteht der in verächtlichen Nationaldankel, den der edle Herder so treffend einen 'täuschenden Verfälscher'...

Arbeitslose Volk, halte die den Kopf von dieser Wunde frei! Dein Nationalstolz muß anderer Art sein, wie der des privilegierten Sonderinteresses...

Vor dem Triumphbogen der Reaktion ist nicht dein Platz; stiehe zu dir hinstehend, es würde die würdevollste Selbstverhöhnung sein...

Von der Weltbühne.

Der Todestag Ferdinand Lassalles, des großen Volkstapfers für die Sache der arbeitenden Klassen, wird heute von der deutschen Sozialdemokratie in herkömmlicher würdevoller Weise begangen...

Nach immer ist dieses Reich der vollen Freiheit ein Polyal der Zukunft. Die Idee der Revolution kennen wir nicht, noch weniger können wir den Gedanken des Reiches zu verstehen...

Ueber die Verwerfung der Sedantage seitens der Parteipolitiker zu reden, bringt die Berliner 'Volk-Zeitung' eine beachtenswerte Anknüpfung...

Als Wilhelm I. von Preußen die deutsche Kaiserwürde übernahm, beschloß er der Nation nicht nur Wohlthat, sondern auch Freiheit. Der freiherrliche Anstand des Reiches bestand darin, daß die offizielle Reaktion sich der Polizei und Justiz bediente...

Wie viel Schuld am Ausbruch des Krieges auch Napoleon III. beizumessen ist, Bismarck trägt eine weit größere; er hat den Ausbruch des Krieges, auf den er längst vorbereitet war, durch diplomatische Winkelspiele provoziert...

Und wie vor einigen Monaten den 80. Geburtstag des Herzogs von Leuchtenburg, so sucht man jetzt die 'Sedan-Stimmung' für die neuen Staatsrettungspläne zu fraktifizieren...

Für die übrigen politischen Parteien in Deutschland wird sich jetzt zu fragen haben, ob sie Entlassung und vaterländisches Pflichtgefühl genug besitzen, dem Allen gemeinsamen inneren Gegner der feindlichen Vaterländlichkeit rühmlich mit gemeinsamen Widerstand entgegenzutreten...

Den Anfang, den berechnete Politik mit dem Worte und dem Begriff Patriotismus treibt, hat, speziell in Hinsicht auf Deutschland und Frankreich, vor fünfzig Jahren Ludwig Börne folgendermaßen kritisiert:

Die Menschheit ist um der Menschen willen da. Wir sollen überall, wo ein Mensch atmet, unser Vaterland haben und diese unsere Religion sein lassen. Was die Völker trennt, der weltliche Haß, der die Götter trennt, ist der Haß...

Ein jeder hätte die Würde der Völker erachtet, statt sie zu haben, eine vergiftende Stagnation würde bald überall austreten, und Nationen würden dem Gescheit verfallen...

Denker und Räger sind unsere Nordpatrioten. Sie wollen glauben machen, auch sie seien Fremde des Reichs...

Ein jeder hätte die Würde der Völker erachtet, statt sie zu haben, eine vergiftende Stagnation würde bald überall austreten, und Nationen würden dem Gescheit verfallen...

Zugende ähnlicher Vorstellungen nationalisierender und konservativer Blätter könnten wir anführen. Es sind die Stimmen derer, die am Krieges Interesse haben...

Als einen sittlichen Juchmeier hat dieser Tage die 'Kriegszeitung' den Militarismus mit dem Krieg gepriesen...

Man kann sich vorstellen, daß der Krieg der höheren Kultur tonendst schadet. Er ist dem humanen, idealen Streben feindlich und bringt einen beschleunigten brutalen Nationallegionismus...

Es wäre Thorheit, unseren Nordpatrioten zugunsten solche Mahnungen zu bezweigen; aber daß das Volk das für verwerflich hält, was ihm Nationalisierungs-Schwindel, mag sie sich merken!

Wie viel Schuld am Ausbruch des Krieges auch Napoleon III. beizumessen ist, Bismarck trägt eine weit größere; er hat den Ausbruch des Krieges, auf den er längst vorbereitet war, durch diplomatische Winkelspiele provoziert...

Abschaffung der stehenden Heere und Friedensdemokratie. Und hauptsächlich deshalb ist in den Augen der Militaristen 'Landesverteidigung'. Schon vor hundert Jahren gab es Männer, die diesem Streben huldigten...

Da die vorrückende Kultur der Staaten mit dem durch sie nachgehenden Siege, sich an Köpfen der Andern durch List oder Gewalt zu vergewissern, die Kräfte verwickelnden und immer vermehrte auf hebendem Fuße und in Unwissenheit erhaltene, mit hies zahlreicheren Kriegsinstrumenten versehenen Heere...

Was die Abschaffung der stehenden Heere und Friedensdemokratie angeht, so sind an vorstehendem Platz ergeben.

In seiner 1796 erschienenen Schrift 'Som ewigen Frieden' hat sich ein Friedensentwurf in real-politischen Fragen. Es heißt da u. A.:

Art. 3. Stehende Heere sollen mit der Zeit ganz aufhören.

Art. 4. Es sollen keine Staatsgarden in Beziehung auf andere Staaten existieren...

Die stehenden Heere bedrohen andere Staaten außerordentlich mit Krieg, durch die Bereitwilligkeit, immer dazu gefährt zu werden...

Was die Abschaffung der stehenden Heere angeht, so sind an vorstehendem Platz ergeben.

Was die Abschaffung der stehenden Heere angeht, so sind an vorstehendem Platz ergeben.

Europa in Waffen. Seit dem Erfolge, welche die preussische Eroberungspolitik im Jahre 1866 aufzuweisen hatte, ist die Entwicklung des Militarismus in ganz Europa eine geradezu furchtbare gewesen...

Im Jahre 1892 dagegen betrug die Zahl der für den Kriegszweck zur Verfügung stehenden Truppen in Frankreich 2 600 000 Mann...

Auch in den kleineren Staaten Europas hat eine Entwicklung der Militärkraft in bemerklicher Weise stattgefunden. So hat Belgien seine Kriegsmacht von 96 000 Mann im Jahre 1869 auf 268 000 Mann gebracht...

Im Jahre 1870 konnte Europa im Kriegesfälle bei äußerster Anstrengung gegen 7 000 000 Soldaten stellen...

Die augenblicklichen Verhältnisse sind die vollkommenen Gegensatz zu dem, was im Jahre 1870 der Fall war.

Die augenblicklichen Verhältnisse sind die vollkommenen Gegensatz zu dem, was im Jahre 1870 der Fall war.

Die augenblicklichen Verhältnisse sind die vollkommenen Gegensatz zu dem, was im Jahre 1870 der Fall war.

Wie viel Schuld am Ausbruch des Krieges auch Napoleon III. beizumessen ist, Bismarck trägt eine weit größere; er hat den Ausbruch des Krieges, auf den er längst vorbereitet war, durch diplomatische Winkelspiele provoziert...

Arbeiter! Genossen! Kauft keine Burger Schuhwaren von Tack & Co. (Steinstraße.)

Das Kontursverfahren ist über das Vermögen des Schuhmachers und Händlers Heinrich August Andreas Glindemann, Herberstraße 23, eröffnet worden.

Allgemeine Gewerkschaft. Aufnahme neuer Schüler für das am 1. Oktober beginnende Winterhalbjahr in der Hauptschule am Steinbofweg von 9 bis 13 Uhr.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

der zugleich mit den langen dünnen Stiefeln und dem fortwährend tappenden Gehen das Thier in ihren Bewegungen etwas „pinnerartiges“ verleiht.

Aus der Theaterwelt. Im Stadt-Theater findet am Sonntag zur Eröffnung der Saison die Aufführung des Opernperle „Die Schöne und das Biest“ statt.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

bestehen. Die Frau konnte, nachdem ihre Wunde verbunden, da diese keine lebensgefährliche war, in der Wohnung verbleiben.

Ein Diebstahl. In der 43jährigen Tischlerei-Gesellschaft, die hier im vergangenen Jahre eine Reihe von Diebstählen unter den verschiedensten Namen verübt.

Ein Unfall. Eine nicht unerhebliche Verletzung erlitt ein in der Nikolaistraße 11 wohnender Arbeiter, der in der Nähe der Nikolaistraße in eine Leiterverletzung fiel.

Ein Fohndieb. Der Posthalter Peter Koch aus Karau (Schweiz), der dort amliche Gelder in bedeutender Höhe unterschlagen hat und deshalb verfolgt wird.

Diebstahl. Gestohlen wurden am 27. August d. J. in der Nikolaistraße 11 ein Portemonnaie mit M. 250, ein Steinmesser, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner.

Diebstahl. Gestohlen wurden am 27. August d. J. in der Nikolaistraße 11 ein Portemonnaie mit M. 250, ein Steinmesser, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner.

Diebstahl. Gestohlen wurden am 27. August d. J. in der Nikolaistraße 11 ein Portemonnaie mit M. 250, ein Steinmesser, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner.

Diebstahl. Gestohlen wurden am 27. August d. J. in der Nikolaistraße 11 ein Portemonnaie mit M. 250, ein Steinmesser, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner.

Diebstahl. Gestohlen wurden am 27. August d. J. in der Nikolaistraße 11 ein Portemonnaie mit M. 250, ein Steinmesser, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner.

Diebstahl. Gestohlen wurden am 27. August d. J. in der Nikolaistraße 11 ein Portemonnaie mit M. 250, ein Steinmesser, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner.

Diebstahl. Gestohlen wurden am 27. August d. J. in der Nikolaistraße 11 ein Portemonnaie mit M. 250, ein Steinmesser, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner.

Diebstahl. Gestohlen wurden am 27. August d. J. in der Nikolaistraße 11 ein Portemonnaie mit M. 250, ein Steinmesser, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner.

Diebstahl. Gestohlen wurden am 27. August d. J. in der Nikolaistraße 11 ein Portemonnaie mit M. 250, ein Steinmesser, ein Messer, ein Taschenrechner, ein Messer, ein Taschenrechner.

Geometrie als Vorwissen und Zankweien aus Dredmühlung in seinem Sinne aufgeführt hatten, wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: Die Parteiverammlung des Arbeitervereins...

Was die Wähler. Die französische Wählerpolitik vornehmlich das ist, was das was auch die deutsche Wählerpolitik vornehmlich das ist, was das was auch die deutsche Wählerpolitik vornehmlich das ist.

Die neue Umsturzpropaganda. Der Berliner Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ schreibt: Die Behauptung einzelner, nach einer neuen Umsturzpropaganda...

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

aus Österreich. Wien, 30. August. Seitdem die Koalition mit Schmach und Schande beendet wurde, ist das Ministerium Windischgrätz...

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften. Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind: 1. für Arbeiter, 2. für Metzger, 3. für Schneider, 4. für Schuhmacher.

Die Sanitätskolonne der Feuerwehr brachte den be-  
dauernswürdigen jungen Menschen in's städtische Kranken-  
haus.

**Entführung** In gestern aus dem hiesigen Polizei-  
gefängnis der 23 Jahre alte Vater Friedrich Dreier  
aus Schömen. Er wird jetzt polizeilich verfolgt.

### Aus Wandsbek.

Eine öffentliche Sitzung beider Stadtpar-  
lamenten am Freitag Abend unter Vorsitz des Ober-  
bürgermeisters im Rathsaule. Zur Sedanfeier  
ergreift der Vorsitzende das Wort, und gibt seiner Mei-  
nung Ausdruck, daß in den nächsten Tagen ein glori-  
reicher Jubiläum der vaterländischen Geschichte gefeiert  
werde. Das Komitee der Krieges- und sonstigen Vereine  
habe die Kollegen ersucht, sich in corpore an der Feier  
zu betheiligen und Mittel zur Anschaffung des  
Martyrdenkmals zu bewilligen. Der Magistrat habe diesem  
Entschlusse zugestimmt und bitte um die Bewilligung einer  
entsprechenden Summe. Erforderlich seien: für die An-  
schaffung des Martyrdenkmals M. 450 und ein noch  
höherer Betrag, welcher unter den „wä-  
ndigen“ Theilnehmern des Krieges und deren Hinterbliebenen  
vertheilt werden sollte. Der Magistrat schlägt  
zu diesem Zwecke M. 750 vor, so daß sich die Gesamtsumme  
auf M. 1200 beläuft. In n. g. erfindet, auch den Theilneh-  
mern des 1848er Feldzugs Ehrenpreise zu bewilligen  
und den Betrag um M. 500 zu erhöhen. Dieser An-  
trag wird angenommen, so daß M. 1250 zur Bewilligung  
gelangen und M. 750 zur Anschaffung und Illumi-  
nation Verwendung finden. — Das Dekret, betreffend  
die Generalschule, wird vorgelesen, aber nicht verlesen,  
so daß die Bestimmungen des Statuts vorläufig der  
Deffinitivität unterworfen bleiben. Am 1. Januar 1896  
tritt das Dekret in Kraft. Erforderlich ist noch die  
Genehmigung der vorgelegten Beschlüsse. Das Statut wird  
ohne Diskussion an bloß angenommen. — Aus dem  
Betriebsbericht der Gasanstalt für 1894/95 ist ersichtlich,  
daß der Verbrauch dieses Jahres M. 57 982,99 beträgt,  
während etatsmäßig M. 55 000 vorgelesen waren. Die  
Gesamteinnahme belief sich auf M. 196 682,90 (Vor-  
anschlag M. 202 000). — Ueber den Erwerb eines Platzes  
für die zu erbauende Leichenhalle referirt Stadtrat  
S. 10. Der Magistrat beschließt, einen in unmittelbarer  
Nähe des Kirchhofes gelegenen Platz in der Größe von  
9870 Quadratfuß mit einer Straßenfront von 35 m zum  
Preis von M. 5428 anzukaufen. Den Zugang zum  
Kirchhof werde die Kirchenbehörde wohl nicht verweigern.  
In n. g. meint, daß bei der Verhandlung mit der Kirchen-  
behörde die äußerste Vorsicht dringend geboten sei, denn  
nicht sei dieser unzulässig. Trotzdem der Kirchenbehörde  
ausgehendste Forderungen auf dem Tomboser Kirchhof  
zur Verfügung stehen, fähige sich dieselbe doch nicht ver-  
anlassen, das zum Von einer Leichenhalle erforderliche  
Terrain herzugeben. Alle diesbezüglichen Verhandlungen  
haben sich erledigt. Die Stadterverwaltung mußte sich  
daher nach einem geeigneten Plage umsehen, der mit  
schwerem Gelde besetzt werden muß. Was kümmert die  
Kirchenbehörde auch das Allgemeinwohl? Der Herr  
Stadterordner wünscht eine schmälere Straßenfront,  
während Flachsbach bittet, die geforderte Summe zu  
bewilligen und neben der zu erbauenden Leichenhalle

einen Anhaltspunkt für die sich versammelnden Leichen-  
tragenden zu errichten. Die Straßenfront von 35 m  
wird abgelehnt, eine solche von 30 m angenommen, so-  
daß der Platz M. 4280 kosten wird. — Der Kandidat  
Waller am Großenteile bezog bisher für das ihm ent-  
geltliche Wasserungsrecht eine Rente. Der Magistrat  
schlägt vor, diese Rente durch Kapitalzahlung abzulösen.  
Bevilligt werden hierfür M. 2249,82. — Der Austausch  
von Grundstücken behufs Auflegung der Bismarckstraße  
vom 1894/95 ergibt, daß die Einnahme M. 6402,40 und  
die Ausgabe M. 57 509 beträgt, mithin die Stadtkasse einen  
Zufluß von M. 51 106 zu leisten hat. — Aus der Be-  
rechnung des Rathshaus-Cassasums ist ersichtlich,  
daß die Einnahme sich auf M. 97 296 und die Ausgabe  
auf M. 94 911 beläuft, so daß der Ueberschuß M. 2385 beträgt.  
Die Stadterordneten beschließen, die Stadtkasse zu  
reguliren, durch welche den hiesigen Handwerker  
Konturen erwache. Der Vorsitzende erwidert hierauf,  
daß zur Abstellung dieser Mängel ein gesetzgeberischer  
Akt erforderlich sei. — Der Bauplanplan wird in  
einer Breite von 15 Meter angenommen. — Für die  
Anschaffung eines neuen Polizeiwagens vor dem Haupt-  
amt M. 367,87 bez. M. 175 bewilligt. Für die Regulirung der  
öffentlichen Seite der Sternstraße (Hauptentwurf) werden  
M. 4150 ausgelegt. — In der letzten Sitzung wurden  
M. 1858 für die Regulirung des Verwaltungsbereichs ge-  
fordert, jedoch abgelehnt, da den Stadterordneten diese  
Summe zu hoch erschien. Eine Kommission wird  
eingesetzt, welche im Verein mit Sachmännern die Wege-  
entwürfe prüfen sollte. Zunächst wurden die Firmen  
Röhner-Altona und Pöhl und v. Döhren-Hamburg um  
ihre Entwürfe ersucht. Die letztere Firma erklärte, daß  
einen Preis ein angemessener sei, während die letztere  
einen Preis von M. 1100 heranzubringen bei einer  
Planung des Polizeiwagens der Buchdruckerei Hamburg  
ging um 23. Juni ein. Die Voranschläge be-  
rechneten einen Durchschnittspreis von M. 1322, wenn  
die Arbeit fortlaufend gemacht werden sollte. Der Ober-  
bürgermeister bemerkt hierzu, daß das dem Herrn Pöhl  
bisher entgegengedachte Vertrauen hierdurch noch bekräftigt  
werde. Scheider: Den Widerspruch, der erfolgt sei,  
habe der Magistrat veranlaßt, denn vor zwei Jahren sei  
der Antrag gestellt, die Arbeiten zu vertheilen. (Wähler  
wurden die städtischen Druckereien nur bei Druck-  
arbeiten.) Die Konferenz solle dafür, daß die Preise  
fallen. In Zukunft müßten die anderen Steuerhöfe  
auch berücksichtigt werden. Die M. 1858 werden hierauf  
bewilligt. Nachbewilligt werden M. 157 für Bewilligung  
im Krankenhause M. 1061 für die öffentliche Be-  
leuchtung. Die weiteren Punkte wurden abgelehnt.

### Aus dem Landgebiet.

**Wilsdröder a. d. Wille, 30. August.** Die  
Sedanfeier muß natürlich auch hier gefeiert werden;  
hinter den übrigen Städten und Dörfern dürfen wir  
auch nicht zurückbleiben und so muß unsere Gemeinde-  
vertretung sich mit der Angelegenheit befassen. Am  
24. August fand die betreffende Sitzung statt, wobei über  
die Bewilligung von M. 300 abgestimmt wurde; neun  
Vertreter sagten Ja, fünf Nein. Die Opponenten waren

die drei Arbeitervertreter und zwei Vertreter der ersten  
Wahlklasse. War nun die Summe bewilligt, so hätte  
man wenigstens meinen sollen, daß das Geld für jene  
Leute verwendet werden würde, welche an den Folgen  
des Krieges noch zu leiden haben. Aber schick-  
selhaft! Nicht umsonst haben die Herren sich  
so sehr für die Sedanfeier begeistert; sie wollen  
dafür auch ihr Geld haben und unter sich der  
Unterhaltung pflegen. Eine Unterstützung der Kriegs-  
invaliden ist nämlich nicht vorgelegen worden. Wie  
sprachen, rief ihnen einer der patriotischen Herren ent-  
gegen: „Wie wollen die Herren vor der Sozialdemokratie  
noch nicht strecken!“ Inzwischen hat die Sozialdemokratie  
bewilligung dazu beitragen, daß die Sozialdemokratie  
Einkauf zu beschließen. Die Arbeiter, deren zu einem  
Teil für die Entgelteten verwendet werden sollen, haben  
ein gutes Gedächtnis, und so dürfte auch die Sedan-  
feier wieder zu unserem Vortheil ausfallen.

### Aus Harburg.

**Die Einlage wegen Beleidigung** ist abermals  
gegen den Redakteur des „Volksblattes“, Benno Kauf-  
mann, sowie gegen die Genossen Weber und Weniger als  
Zweiter und Dritter erhoben worden. Der Dolus  
M. 367,87 bez. M. 175 bewilligt. Für die Regulirung der  
öffentlichen Seite der Sternstraße (Hauptentwurf) werden  
M. 4150 ausgelegt. — In der letzten Sitzung wurden  
M. 1858 für die Regulirung des Verwaltungsbereichs ge-  
fordert, jedoch abgelehnt, da den Stadterordneten diese  
Summe zu hoch erschien. Eine Kommission wird  
eingesetzt, welche im Verein mit Sachmännern die Wege-  
entwürfe prüfen sollte. Zunächst wurden die Firmen  
Röhner-Altona und Pöhl und v. Döhren-Hamburg um  
ihre Entwürfe ersucht. Die letztere Firma erklärte, daß  
einen Preis ein angemessener sei, während die letztere  
einen Preis von M. 1100 heranzubringen bei einer  
Planung des Polizeiwagens der Buchdruckerei Hamburg  
ging um 23. Juni ein. Die Voranschläge be-  
rechneten einen Durchschnittspreis von M. 1322, wenn  
die Arbeit fortlaufend gemacht werden sollte. Der Ober-  
bürgermeister bemerkt hierzu, daß das dem Herrn Pöhl  
bisher entgegengedachte Vertrauen hierdurch noch bekräftigt  
werde. Scheider: Den Widerspruch, der erfolgt sei,  
habe der Magistrat veranlaßt, denn vor zwei Jahren sei  
der Antrag gestellt, die Arbeiten zu vertheilen. (Wähler  
wurden die städtischen Druckereien nur bei Druck-  
arbeiten.) Die Konferenz solle dafür, daß die Preise  
fallen. In Zukunft müßten die anderen Steuerhöfe  
auch berücksichtigt werden. Die M. 1858 werden hierauf  
bewilligt. Nachbewilligt werden M. 157 für Bewilligung  
im Krankenhause M. 1061 für die öffentliche Be-  
leuchtung. Die weiteren Punkte wurden abgelehnt.

### Aus Schleswig-Holstein.

**Sande, 30. August.** Wie die hiesige Steg-  
müllerer zu St. a. d. Lam, darüber giebt eine an-  
und geordnete Zeitung Auskunft. Es heißt darin: „Ob-  
wohl vorher nur das Vergleichen in der Gemeindever-  
treter-Versammlung lautlos gemeldet wurde, hat der Herr  
Gemeindeverweser plötzlich am 28. August bei der ein-  
zelnen Gemeindevorstellung angekündigt, daß er die  
M. 50 des der Gemeindekasse zum Zweck der Sedanfeier  
zu bewilligen. Das Resultat war, daß Herr S. (Ver-  
treter der 1. Klasse) und Herr K. (Ver-  
treter der 3. Klasse) ihre Zustimmung nicht  
gaben. Herr S. (Vertreter der 3. Klasse) gab weder  
eine Zustimmung noch eine ablehnende Antwort,  
alle übrigen Vertreter erklärten sich  
für Bewilligung. Die M. 50 werden also zum  
Gutdunnen der Gemeinde verwendet und vertheilt  
werden. Nach der Meinung der Mehrheit der Steuer-  
zahler braucht man so nicht zu fragen. Ob aber der  
Besitz nicht rechtsgültig ist, erscheint uns sehr  
zweifelhaft; unsere Ansicht nach dürfen Gelder aus der  
Gemeindekasse nur in einer ordnungsmäßig einberufenen  
Vertreterversammlung bewilligt werden. Ich will die  
Genossen, welche für Bewilligung gestimmt haben, durch-  
aus nicht als unzulässig hinstellen; aber ich bin der

### Anzeigen.

(Für den Anzeigenteil ist die Redaktion dem  
Publikum nicht verantwortlich.)

**Dankagung.**  
Für die herrliche Theilnahme bei der Be-  
erdigung meines unvergesslichen Mannes sage  
hiermit allen Verwandten, Bekannten und Nach-  
barn, sowie dem Vorstand der Arbeitervereine  
Deutschlands, Mitglieder des Arbeitervereins,  
sowie den Mitarbeitern der „Arbeiterstimme“  
„Stad“ meinen herzlichsten Dank.  
Frau L. Holstein Wwe., geb. Nolting,  
nebst Kindern.

**Größtes und billigstes! armagazin  
von J. Lepthien.**  
Altona, Nachbarnstr. 12.

Eine W.-Garntur billig zu verkaufen.  
Klosterstr. 2. Etage. Wwo. Flörke.

**Sophia, geb. Kaufense, 4 Strihte,  
Tisch, Spiegel, Bilder zc. bill. z. verk.  
St. Georg, Hohestr. 26. 1. Etg.**

**Wegungsh. W.-Garntur. Schusterstr. 36. I. B.**

Ein Lopezier kann die Arbeit in einem groß.  
Erbe erhalten. Derselbe muß über Wohnung  
nehmen. Näb. 2. Alsterstr. 29. S. 2. part.

Nähmaschine, wenig geb. f. M. 10. Wegstr. 14a.

Ges. e. Schneidgeräthe m. etw. Kapital. Nach-  
weise. sichere Erträge. Off. erb. u. J. W. 1552 an  
J. Woll's Ann.-Exp., St. B., Spandierstr. 44.

### Neue Tänze für Piano.

Wundergarten, Walzer-Polka  
der Wenzel in Wenzel-Lieder 95  
Doppel-Walzer-Maria 95  
Nach dem Valle, Walzer 95  
Zeit englisch und deutsch  
Daisy-Walzer 1,20  
Als hier Schaffner 1,20  
Der Rattenfänger, Walzer 95

**Musikalien** am billigsten bei  
**Anton J. Benjamin,**  
Alterwall 71, Mütendamm.

**Victoria-Garten  
BARMBECK.**  
Heute, Sonntag, d. 1. Septbr.:  
**Grosses Sommerfest  
und Ball.**

sowie **Garten-Konzert**  
unter gütlicher Mitwirkung des Vereins  
elbständiger Schuhmacher.  
Entrée: Herren 60 S., Damen 30 S.,  
wofür feierl. Tanz.  
Ausguck der beliebten Barmbecker Biere!

**Kaiser-Saal, Altona.**  
Jeden Sonntag  
u. Dienstag:  
Auf. Sonn. 4, Dienst. 8 Uhr. Wih. Schlott.

**Hamburger  
Bier-Palast.**  
Langereihe, Ecke Thalstraße.  
Eintritt frei!  
Sonntag, 11.—1 Uhr: Großes  
humor. Frühchoppen-Konzert.  
4 Gr. Doppel-Konzert.  
Um 1. Male in Hamburg:  
„Marguerite“  
ital. Gesänge u. Instrumental-Gesellsch.  
NB. Die Rumänen  
sind wieder da!!!  
Die Direktion.

### Kranke! Sicherste Hilfe!

Der schnell gesund werden will, darf keine Medizin mehr nehmen, sondern  
muss das Naturheil (einzigstündig) anwenden, das ist die einzige  
richtige und erfolgreiche Krankeheilung.  
Das weltbekannte „Naturheil“ hat aus dem „Naturheil“ sehr viele neue  
Heilmittel und wurden schon Tausende von Kranken an diesem Heilmittel  
heilend. Preis: 2/6. — durch alle Buch- und Bild-Verlage, Leipzig, zu be-  
halten. **Naturheilanstalt (Schloss Lössnitz) Dresden.**  
Raddeul behandelte hier, kranke u. Wunden mit diesem Heilmittel. Verstehe frei.

Durch die enorme, anhaltende Preissteigerung sämtlicher Lederarten  
tritt die Nothwendigkeit an den Schuhmacher heran, seinen Kundenreis mit  
der Sachlage bekannt zu machen.  
Die Höhe des Preisrückganges beträgt heute 40—50 Pct. für einzelne Sorten sogar  
mehr, und ist ein Zurückgehen der Preise für absehbare Zeit gänzlich ausgeschlossen.  
Die Knappheit des Rohmaterials begründet sich, wie durch amtliche Berichte erwiesen,  
in den gekaperten unglücklichen Futterjahren, wodurch die großen Viehherden Europas und  
Amerikas durch Nothschlachten so fast dezimirt sind, daß die zur Zeit vorhergehende  
Knappheit auch in den folgenden Jahren bestehen bleiben wird.  
Unter diesen Umständen kann kein Schuhmacher oder Schuhwarenhändler mehr zu den  
früheren Preisen Waren ansetzen oder verkaufen, wenn dies auch zu Reklamationen von  
einigen bekannten Hamburger Geschäften in Zeitungstonnen behauptet wird.  
Der unterzeichnete Verein hat daher beschloffen, vorläufig einen Preisrückgang von  
10 Pct. einzutreten zu lassen und bittet hierdurch das verehrte Publikum, diesen Ausschlag als  
dringend nöthig zu betrachten und seinen resp. Schuhmacher gedulden zu wollen.

**Die Vereinigung selbständiger Schuhmacher  
von Ottensen und Umgegend.**

### Hansa-Brauerei in Hamburg.

Telephon Amt 7, No. 360.

### Hansa-Biere

sind bekanntermassen nur aus Gerstenmalz  
und Hopfen nach den Bestimmungen des  
bayerischen Braugesetzes eingebraut.  
Sie sind den besten bayerischen und  
Pilsener Biere gleichwerthig und wegen  
ihrer absoluten Reinheit und ihres  
sehr reichen Malzgehaltes an-  
erkannt ausserordentlich gesunde und  
stärkende Nahrungsmittel.  
Lieferung in Originalfüllung in Gebinden  
und Flaschen, letztere nur mit gesetzlich  
geschütztem Etiquett und der Aufschrift:  
**Analysirt. Garantirt reines  
Malzbier!** frei in's Haus.

**Fünf goldene Medaillen.**

**Woh heute an:  
Ausschank von Salvator-Bier**  
aus der Hammonia-Brauerei, fein fein, à Becher 10 S.  
Es ladet freundlichst ein  
**J. Kruse, „Zum Löwenbräu“, Humboldtstr. 52,  
Altona.**

**Amstera. Tafel-Krebs.**

### Verloren

a. d. Wege v. Hammerbrook n. Plan ein Käst-  
chen in Form eines eis. Gefäßes. Abzug. g. gute  
Belohn. b. Dr. M. Wagner, Steinemann 152.

**Diesj. Italiener-Frühhaupt-Milch,**  
bekannt die besten Leger,  
in jeder Art vorrätig,  
feiner Kaffe-Gehälter,  
Euten, Gänge, Taub. bill.  
**Hüffner,**  
Gr. Geflügel-Institut,  
Mütendamm, Ecke Alterwall.

**Pries' Weine und Regulatör**  
sind bekömmlicher als jedes Bier!

### „Gletra“

**Sachschule für Elektrotechniker,**  
Steindamm 39, St. Georg.

Einziges Institut dieser Branche, welches Schule mit Werkstatt ver-  
bindet und so in verhältnismäßig kurzen Zeiträumen eine systematische  
Ausbildung des Elektrotechnikers nach allen Richtungen bezw. eine vorzüg-  
liche Vorbildung für den Betrieb der Hochschule gewährt.  
Eintritt zu jeder Zeit.  
Prospekt und Lehrplan (bedeutend erweitert) kostenfrei zu Diensten.

**Salon „Carlsruhe“, Ottensen.**  
Jeden Sonntag: Große Tanzmusik.  
Aufsichtsvoll **Th. Buchholz.**

### Rahmann's Etablissen ent

feilher: Hoffmann's Gasthof, Blankenese.  
Sonntag, den 1. u. Montag, den 2. September,  
zur Feier des Sedan-Jubiläums:  
**Große Tanzmusik.**

Meinen großen, schattigen Garten halte ich Klub n. Vereinen bestens  
empfohlen. Vorzügliche Speisen u. Getränke bei soliden Preisen. Große Kegelbahn im Ban.  
Um geneigten Zutritt bittend, zeichne  
Hochachtungsvoll **Fr. Kaliebe.**

### „Die Fischkosthale“,

Neust. Fuhrentwiete 35,  
bleibt nach wie vor unter meiner  
persönlichen Leitung geöffnet.  
**Heinrich Krüger.**

### A. Loewenberg & Co.,

84 I. Admiralitätsstr. 84 I.,  
empfehlen  
**hervorragend billig  
Reste**  
in nur neuen Aufkern.  
**Aleiderstoffe, 30 S an.**  
für Blousen und Kostüme passend,  
per ganzes Meter von  
**Cheviots, Budsstins und Mantelstoffe, 1,25 M an.**  
140 cm. breit, per ganzes Meter von  
**Schwarze Damastsees, 1,50 M an.**  
für Blousen und Kostüme,  
per ganzes Meter von  
**Hemdenstücke, Leinen,  
Bettzeuge, Schürzenzeuge, Bedeckte, Teppiche**  
**enorm billig.**  
Niedrige Auswahl.

### Zum Brauhaus

Ecke Admiralitätsstrasse und Heiligengeistströcke.  
P. P.  
Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Be-  
kannten die ergebene Mittheilung, dass die **Renovirung  
meines Restaurants und Bierlokals** jetzt voll-  
ständig beendet ist, die **Neueröffnung** am 2. Sep-  
tember, als am **Sedantage**, erfolgen wird, und empfehle  
ich meine Lokalitäten als gemüthlichen Aufenthalt.  
**Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.**  
Zum Ausschank gelangt:  
**Hammonia, Pilsener Bier,  
Hammonia, Salvator Bräu,  
Hacker-Bräu, München,**  
Hamburg, 1. September 1895.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Carl Reincke.**

### Hammonia-Gesellschaftshaus.

Zwei große Säle, diverse Klubzimmer.  
(Alles neu dekorirt.)  
Allen Vereinen und Klubs zur Abhaltung vonällen, Versammlungen, Kränz-  
chen, Hochzeiten zc. bestens empfohlen bei Zusicherung guter Speisen und Getränke.  
Hochachtungsvoll  
Fernsprecher 3104. **J. T. L. Reiser, Hohe Bleichen 30.**

### Die Wentorfer Mühle

empfeht ihr bekanntes und beliebtes eigengebackenes Brot  
aus  
**neuem Roggen.**  
Jeden Sonnabend: fein. Klößen und Ruffer.  
Sämmtliche Mehle von heute an billiger.  
Filiale 1: Nierenstraße 106,  
Filiale 2: Schweinemarkt 17,  
Filiale 3: Borgfelderstraße 19,  
Filiale 4: Beradorf, Große Straße 38.

### Marienhof.

Heute und Montag, 2. Septbr.: **Grünerdeich.**  
Anfang 4 Uhr. **Große Tanzmusik.** Ergebenst Frau A. Müller Wwe.

### Altona. Zum schwarzen Bären. Eimsbüttel.

Heute, Sonntag, sow. am Sedantage: **Gr. Bass.** Anf. 4 Uhr. C. Helms.

### C. Bögel's Biergarten.

Langestrasse 50,  
ALTONA.  
Am Sonntag, den 1. September a. e.:  
**Grosses Brillant-Feuerwerk**  
zum Benefiz des Pyrotechnikers Hrn. C. Hoffmann  
unter gefälliger Mitwirkung der Liedertafel „Germania 1881“  
verbunden mit humoristischen Vorträgen.  
Entrée 30 S. Anfang 7 Uhr. Ergebenst C. Hoffmann.

### Saubert's Salon.

Heute, sowie **Große Tanzmusik.**  
jeden Sonntag. Entrée für Herren 20 S., wofür Getränke,  
Damen frei. — Anfang 4 Uhr.

### Germania-Saal, Grosse Freiheit 14.

Altona.  
Sonntag u. **Großer Ball.**  
Montag, 2. September,  
als am **Sedantage:**  
**Großer Extra-Ball.**  
Anfang 8 Uhr. Partoutkarten gültig.  
Hochachtungsvoll **F. Henster.**

### Zum Brauhaus

Ecke Admiralitätsstrasse und Heiligengeistströcke.  
P. P.  
Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Be-  
kannten die ergebene Mittheilung, dass die **Renovirung  
meines Restaurants und Bierlokals** jetzt voll-  
ständig beendet ist, die **Neueröffnung** am 2. Sep-  
tember, als am **Sedantage**, erfolgen wird, und empfehle  
ich meine Lokalitäten als gemüthlichen Aufenthalt.  
**Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.**  
Zum Ausschank gelangt:  
**Hammonia, Pilsener Bier,  
Hammonia, Salvator Bräu,  
Hacker-Bräu, München,**  
Hamburg, 1. September 1895.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Carl Reincke.**

Futter- und Tränkstelle.  
Großmarkt 19, J. C. Meyer.

**BILLERHÜDE**  
Heute Sonntag: Gartenfest u. Tanzmusik.  
Tel. 485, K. V. Gr. Th. Waworowsky.

**Tütge's**  
Etablissement  
Valentinskamp 40/41.  
Heute, Sonntag:  
**Gr. Einweihungs-BALL**

in dem neu decorirten Saal, verbunden mit neu angelegtem elektrischen Vogellicht und neu angelegtem Speisesaal.  
Saal-Öffnung 4 Uhr.  
Entree 60 A, wof. freier Tanz, Getränke-Entree für Herren 20 A, Damen 30 A, wof. für Garder. Nach 10 Uhr: Halbes Entree.  
Montag, den 2. September:  
Zur Feier des Sedantages:  
**Gr. Ball.**

Saal-Öffnung 4 Uhr.  
Entree 60 A, wof. freier Tanz, Getränke-Entree für Herren 20 A, Damen 30 A, wof. für Garder. Nach 10 Uhr: Halbes Entree.  
**Harmonie, Wandsbek.**  
Jeden Sonntag: **Gr. Tanzmusik.**  
Vorchachtungsw. W. Flaeschbarth.

**Englisch Tivoli, St. Georg.**  
Jeden Sonntag: **Grosser Ball.**  
Herren-Entree 40 A, wof. freier Tanz, nach 11 Uhr halb. Entree. Für Damen 15 A. Aufsehung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.

**Hohenfelder Casino,**  
Hohenfelderstr. 45/47.  
Jeden Sonntag:  
**Große Tanz-Musik.**  
Freier Tanz.  
Haus Hanneemann.

**Salon Zum König von Preussen,**  
Altst. Fuhrentwiete 10.  
Montag, 2. Septbr., zur Sedantage:  
**Große Extra-Tanz-Musik.**

**Erholung in Hamm.**  
Jeden Sonntag: **Gr. Tanzmusik.**  
Achtungsw. Fritz Bleyer.

**Schweizer-Saal, Altona.**  
Heute, Sonntag:  
**Gr. Tanzmusik.**  
bedeutend verstärktes Orchester, ad hoc besetztes Orchester.  
Entree für Herren 20 A, wof. für Getränke, Damen frei. — Anfang 5 Uhr.  
Morgen, Montag:

**Gr. Potpourri- u. Balzer-Abend.**  
Entree für Herren 30 A, wof. freier Tanz, Damen frei. — Anfang 7 1/2 Uhr.

**Niemand verjäume**  
einen Besuch der großartigen **Deutsch-Norddeutschen Industrie-Ausstellung.**  
Juni  
Oktober 1895.  
September: **Letzter**  
**Ausstellungs-Monat.**

**Spezial-Ausstellungen:**  
3. Deutsche Wollerei-Ausstellung, 6. bis 10. September. (1000 Aussteller.)  
Norddeutsche Kunstausstellung in der Katharinenstraße, vom 10. bis 5. Uhr geöffnet.  
Gartenbau- und Obstausstellung (3. Abteilung), vom 21. bis 23. September.  
Kongresse:  
Internationales Müller-Verbandstag am 5. und 6. September.  
67. Versammlung deutsch. Naturforscher und Ärzte, 16. bis 21. September.  
Am Sedantage, Montag, den 2. Septbr., Abends 8 1/2 Uhr: **Großes brillantes Feuerwerk** nach amerikanischem Muster von der Firma Brook & Co.

**Ausstellungs-Rückfahrkarten**  
nach Mittel (H. H. A. 450, III. Kl. A. 3, einseitig, Rückfahrkarte) zu allen festplanmäßigen Zügen (siehe Zug 24, 25 bis 30 ab Hamburg), am 1. u. 2. Sept. nach zum Sonderzuge 800 von Hamburg. In denselben Tagen **Sonntag u. Montag Militärwagen-Sonderzug**, ab Hamburg 8 Uhr. Entree, ab 11 Uhr 10 A. Fahrpreis nicht annehmbar. Abfahrt 10 A. Fahrpreis nicht annehmbar. Die Eisenbahndirektion.

**Kaiser-Panorama.**  
Neust. Fuhrentwiete 34, 1.  
Entree 25 A, Kinder 15 A.  
**Egypten. — Nubien.**

**Zoologischer Garten.**  
Sonntag, 1. September:  
Entree 50 A, Kinder die Hälfte.  
Montag, 2. September:  
Entree 50 A, Kinder die Hälfte.

**Hamburgs Tivoli.**  
St. Georg (Hammonia-Bierhallen).  
Zur 25-jähr. Sedantage:  
**Grosses Konzert.**  
Montag, 2. September  
bei günstiger Witterung:  
**Feierliche Aus schmückung u. Illumination**  
des Gartens und der Halle.  
Entree frei! Herren haben ein Programm à 10 A zu lesen.

**Beddeler Hof.**  
Heute, Sonntag: **Gr. Ball.**  
u. Montag, Sedantage:  
Entree 4 Uhr, wof. Getränke.  
Gegen 10 Uhr: **Gr. Ball.**  
Jeden Sonntag: **Gr. Garten-Konzert und Ball.** J. Sieberling.  
Altona, Gr. Rosenstr. 95.  
**Koppelmann's Salon.** Heute, Sonntag: **Gr. Tanzmusik.**  
Montag, am Sedantage: **Grosser Ball.**  
Mittwoch und Freitag: **Grosser Extra-Ball.**

**Colosseum Hoheluft.**  
Jeden Sonntag u. Donnerstag:  
Grosse Tanzmusik.  
Montag, 2. September, als am Sedantage, von Nachmittags 3 Uhr an:  
**Gr. Familienfest**  
mit angelegentlichem Arrangement.  
Von 7 Uhr ab: **Grosser Extra-Ball.**  
Gegen 9 Uhr: **Brillant-Feuerwerk.** Um 12 Uhr: **Laternen-Polonaise.**  
Entree frei.  
W. Geveke.

**„Elbhalle“, St. Pauli.**  
Heute, Sonntag, sowie Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:  
**Grosse Ballmusik.**  
Zur Sedantage doppelt besetztes Orchester.  
Gleichzeitig empfehle ich den geschätzten Klub von Hamburg und Altona meine neu angelegten **Kegel-Hochbahnen.**  
Anfang 3 Uhr.  
Ergebenst A. H. C. Hoyer.

**Metscher's**  
Altona, Gr. Rosenstr. 2-6, Altona.  
Sonntag, Mittwoch und Freitag:  
**Grosser Ball.**  
Morgen, Montag:  
als am Sedantage: **Großer Extra-Ball.**  
Anfang 5 Uhr.  
Heinr. Metscher.

**Wachtmann's Salon.**  
Erste elektrische Beleuchtung Altonas. Gr. Garten.  
Jeden Sonntag: **Grosser Ball.** Anfang 5 Uhr.  
Entree für Herren 30 A, wof. für Getränke, Damen frei.  
Montag, 2. September, am Sedantage,  
in sämtlichen feierlich geschmückten Sälen:  
**Grosser Fest-Ball**  
mit doppelt besetztem Orchester.  
Entree für Herren 50 A, Damen 20 A, wof. freier Tanz. Partout gültig! Restauration à la carte.  
C. Meyer.

**Englischer Garten.**  
Jeden Sonntag: **Große Musik.** Anfang 4 Uhr.  
Mittwoch und Freitag: **Gr. Extraball.** Anfang 7 1/2 Uhr.  
H. Ahrendt.

**Grenzhaus Hoheluft.**  
Jeden Sonntag: **Gr. Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr.  
Mittwoch u. Donnerstags: Aufg. 7 Uhr. F. Lüdemann.

**№ 2 Extrafahrt nach Cuxhaven № 2**  
Dienstag, d. 3., und Donnerstag, den 5. September,  
zu den diesjährigen Schießübungen (Auf. Nachm.)  
Abfahrt v. St. Pauli Landungsbrücken Morgs. 7 Uhr (Wandlung anlegend); Rückfahrt wird am Bord bekannt gemacht. — Karten im Vorverkauf für Hin- und Rückfahrt 4 A, — an Bord 8 A, — Kinder die Hälfte. NB. Nicht an Bord. Karten sind zu haben: bei Herrn Strubbe, Spersdorf 3, Hartmann, Neperubau 90, St. Pauli, Kerl, Schulterblatt 68, Cde Zufanenstr., Brunner, Altona, Gr. Johannisstr. 37, und beim Unternehmer H. Heineke, 3. Marktstr. 9, 3. Et., Hamburg.

**Barmbeker Arbeiter-Turnverein v. 1893.**  
**2. Stiftungsfest**  
am Sonntag, den 7. September 1895,  
im Lokale des Herrn Keller, „Barmbeker Tivoli“, Am Markt,  
unter gef. Mitwirkung des Hubs „Oberon“.  
Zur Aufführung gelangen: Komische Vorträge und musikalische Aufführungen.  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Das Fest-Komitee.

**Zentral-Kranken- u. Sterbefälle der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter.**  
Verwaltungsstellen Hamburg I u. III.  
Sonntag, den 1. September 1895:  
**Gemeinschaftliches Sommer-Vergnügen**  
zum Besten des Invalidenfonds, verbunden mit Preislegen, sowie Belohnungen für Damen und Kinder,  
in Schlott's Gasthof in Bahrenfeld.  
Anfang 4 Uhr. Karten à 30 A, gültig für Herr und Dame, sind bei sämtlichen Verwaltungskomitee-Mitgliedern zu haben.  
Die Mitglieder sämtlicher Hilfsstellen von Hamburg, Altona und Ottenfelde sind freundlich eingeladen.  
Das Komitee.

**Ausstellung Italien in Hamburg 1895.**  
Am 1. und 2. September:  
**Entree 50 Pfg.**  
Zu Ehren der 25-jährigen Wiederkehr der ruhmreichen Sedantage:  
Ausserordentliche Vaterländische Militär- und Sinfonie-Konzerte mit der Kapellen der ersten Matrosen-Division (Kiel), kais. Musikdirektor E. Pott, und der römischen Bersagliere.  
**Auserwählter Schlachtenmusik**  
Grosse Festkonzerte des Bimboni-Orchesters.  
Sonntag: 12-2 Uhr: Matinée, Entree frei.  
Montag: 9-11 Uhr: Grosse Sinfonie, Entree 50 A, Dauerkarten die Hälfte.  
Montag: 12 Uhr: Generalprobe, freier Eintritt.  
Montag: 4-6 Uhr: Grosse Festkonzerte.  
Montag: 9-11 Uhr: Grosse Festkonzerte, Entree 50 A, Dauerkarten die Hälfte.  
Um za. 11 Uhr, nach Schluss des Konzerthauses und der Theater:  
**Riesen-Wunder-Fontaine** mit elektr. Lichteffekten am Marcellusplatz.  
**Kombinierte Tageskarten** für eine Rundfahrt durch alle Sehenswürdigkeiten 4 A (auch zu haben im Internationalen Reise-Büreau, Gr. Bleichen 6, Hamburg Hof, in den Geschäftsräumen der Herren J. A. Böhme und M. Kimmelstiel & Co., sowie bei den Strassenbahn-Schaffnern).

**Dienstag, 3. September: Elite-Tag.**  
**Grosse Nachfeier.** Entree 1 A.—  
Täglich 2 Vorstellungen, 7 und 9 Uhr:  
**B. Kiralfy's Bühnen-Riesen-Festspiele.**

**Sport-Verein zu Hamburg.**  
Sonntag, 1. u. Montag, 2. September:  
**Grosses Herren- u. Damen-Wettfahren**  
auf der Holzrennbahn am Eilbekerweg.  
Anfang 3 Uhr. Ende 7 Uhr. Von 2 1/2 Uhr an **Konzert.**  
Karten an den durch Plakate kenntlichen Stellen.  
**Deutscher Metallarbeiter-Verband.**  
Sektion der Klempner und verw. Berufsgenossen von Hamburg und Umgegend.  
Sonabend, den 7. September 1895:  
**Herbstvergnügen**

verbunden mit **Gesang und theatrales Aufführungen,**  
unter gef. Mitwirkung der Fiedler-Gilde von 1884 (Bundes-Fiedlerklub) in Klets Gesellschaftsgarten, Wexstrasse 5.  
Anfang 8 Uhr.  
Karten à 30 A, gültig für einen Herrn nebst Dame. — Programme am Eingang zum Saal.  
Das Festkomitee.

**F L O R A.**  
Täglich:  
**Grosses Militär-Konzert**  
ausgef. v. d. Kapelle d. Pionier-Bataillons von Ranch (Brandenburgisches No. 3).  
Musikdirektor: **Jul. Weichold.**  
**Spezialitäten I. Ranges.**  
U. A.: Die weltberühmten  
**! The Silbons!**  
**Die Könige der Luft.**  
Entree Sonntags und Wochentags: **30 S.**  
Jeden Sonntag, Dienstag und Freitag: **Grosser Ball.**  
Ab 3. September er.: Vollständig neues Spezialitäten-Programm.  
**Neu! The brothers Saston, Neu!**  
Akrobatische Klowns.  
**Maixanne Biesera's „Sirenen-Ensemble“**  
(8 Damen)  
Gesang, Tanz und Verwandlungen.  
**Mignon-Soubrette Tilly Proska.**  
**The Silbons.**

**Zirkus Renz.**  
Hamburg-St. Pauli, Birkenweg.  
Sonntag, den 1. September 1895, Abends 7 1/2 Uhr:  
**Parade-Gala-Vorstellung.**  
Besonders hervorzuheben: **Joujou hippique** mit 7 Freizeitspferden. 1) „Bagdad“, arabischer Vollblutstammelhengst. Der Spring durch einen Reifen von nur 68 Zentimeter Durchmesser. 2) 6 Rapphengste. 3) Der Favorit „Donner“. Sämtliche Pferde dreifach und vorgeführt vom Direktor **Fr. Renz. Grande Quadrille royale** in den aussergewöhnlichen Touren der höheren Reitanst, geritten von 8 Damen und 8 Herren in Gala-Kostümen. Auftreten der weltberühmten **Bonhair-Truppe** u. s. w. Zum Schluss:  
**Vollständig neue Inszenierung**  
**Tjo Ni En.**  
Beim Jahreswechsel in Peking. Im Zeichen des Drachens.  
Arrangiert und inszeniert vom Direktor **Fr. Renz.** Pracht-Ausstattung, glänzende Licht-Effekte. **Musik in 5 Minuten zur Bühne ver wandelt.** (Eigene Erfindung, patentiert.)  
**Erhöhte Preise.** Preise der Plätze, Kassenöffnung und Platzen und Austrage-Billet erhältlich.  
Montag, den 2. September 1895, Abends 7 1/2 Uhr.  
Anlässlich der 25-jährigen Wiederkehr des Sedantages:  
**Gala-Fest-Vorstellung**  
unter Mitwirkung des gesammten Künstlerpersonals:  
**Grosser patriotischer Fest-Akt**  
und Huldigung  
mit Aufzügen zu Fuß und zu Pferde, Evolutionen, Tänzen, Gruppierungen und einer Apotheose, eigens der Feier des Tages entsprechend arrangiert und inszeniert vom Direktor **Fr. Renz,** ausgeführt vom gesammten Herrenpersonal und  
**100 Damen vom Corps de Ballet.**  
**Vollständig neue Inszenierung**  
**Tjo Ni En.**  
Beim Jahreswechsel in Peking. Im Zeichen des Drachens.  
Arrangiert und inszeniert vom Direktor **Fr. Renz.**  
Som Montag, den 2. September 1895 ab.: **Gewöhnliche Preise,** und zwar: Logenplatz 4 A, Sperrplatz und Tribüne 3 A, 3. Reihe Rang, Balkon (numeriert) 2 A, 2. Reihe Platz 1 A, Gallerie (Stehplatz) 60 A. Kinder unter 10 Jahren zahlen in Begleitung Erwachsener auf dem ersten Rang, Balkon und zweiten Platz die Hälfte, auf allen übrigen Plätzen den vollen Preis.  
Dienstag, den 3. September 1895, Abends 7 1/2 Uhr:  
**Ausserordentliche Vorstellung**  
Der spanisch. Hengst „Edinburgh“. Hierauf: **Monstre-Zaubern** von 60 der besten Freizeitspferde, vorgeführt von Herrn **Oscar Renz.** Auftreten des hervorragendsten Schreiters der Neuzeit Herrn **Ritter von Renroff** mit seinem Schulpferde **Koboleff.** Zum Schluss der Schule:  
**Der phänomenale Baguettesprung.**  
Die weltberühmte **Bonhair-Truppe.** Auftreten der Schreitlerin **Gräulciu Wally Renz** (Tochter des Direktors) mit dem Schulpferd „Cromwell“.  
**Vollständig neue Inszenierung.**  
**Tjo Ni En.**  
Beim Jahreswechsel in Peking. Im Zeichen des Drachens.  
Arrangiert und inszeniert vom Direktor **Fr. Renz.**  
Preise der Plätze, Kassenöffnung und Platzen und Austrage-Billet erhältlich. **Don**  
Dienstag an: **Billetvorverkauf** bei **H. Kisse, Alsterarkaden 9.**  
Franz Renz, Direktor

**Bereinigung der Maler und verwandten Berufsgenossen.**  
Fiskale Hamburg I.  
**Herbst-Vergnügen**  
am Sonnabend, den 7. September, in Tütges Etablissement, Valentinskamp, bestehend in **Unterhaltung und Ball,** unter freundlicher Mitwirkung des Quartetts „Hamburg“ (Mitglied des Arbeiter-Vereins), des Baritonisten Otto Dieckhoff, Altona, und des Hornisten Herrn Weiss. Gegen 10 Uhr: **Gr. Ball.** Der Vorstand.

**Kaiser-Theater, Altona.**  
Sonntag, 1. Sept. Aufg. 7 Uhr.  
Auftritt renommierter Spezialitäten.  
Sensationell! Zum 1. Mal:  
**Der Wahnsinnige von Mariaberg.**  
Orig. sensationelles Schauspiel in 5 Akten.  
(Nach dem bekannten Vorgänge im Mexikaner-Kloster in Nachen.)  
Der Wunderdoktor, Pöschel u. Gef. in 4 Akten.  
Eintrittspr. 50 A. Saisonkarten gültig.  
Montag, Anfang 7 Uhr.  
Zur Feier des Sedantages:  
Prolog, verfasst v. Leo Hortus. Hierauf:  
**Der Wahnsinnige von Mariaberg.**  
3. Schluss: **Den! Der Kaiserbesuch** in Hamburg u. seine Folgen, Solofolle.  
Nach der Vorstellung: **Grosser Ball.**  
Dienstag: (Am Zettel) Aufg. 8 Uhr:  
**Der Wahnsinnige von Mariaberg.**  
3. Schluss: **Der Kaiserbesuch** u. s. Folgen.  
Eintrittspr. 40 A. Saisonkarten gültig.

**Hansa-Saal-Theater.**  
Sonntag, 1. September 1895:  
**Eröffnungs-Vorstellung.**  
**Ephraime Thompson**  
mit seinen dressirten Elephanten.  
**Brothers Detroit,**  
Equilibristen und Handakrobat.  
**Klara Antonie,**  
Soubrette.  
**Pedro Riccardo**  
mit seinen Hunden als Serpentin-Tänzer.  
**Original Funt Schwastern Franklin,**  
Luft-Gladiatoren.  
**Amerikanische Pantomimen-Gesellschaft**  
**Dale & Karno.**  
„Ein Auszug nach dem Continent“  
in 3 Akten.  
Regie: Herr B. Lange.  
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Mittel-Preise.  
Montag, 2. September 1895,  
zur Feier des Sedantages:  
**Grosse Fest-Vorstellung.**  
Prolog, gesprochen v. Hm. B. Lange.  
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Mittel-Preise.  
Dienstag, 3. September:  
**Grosse Vorstellung.**  
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Ernst Drucker-Theater.**  
Sonntag, den 6. Septbr.: **Sensationserregend.**  
**Der Wahnsinnige von Mariaberg.**  
Nach den genaueren grünenhaften Vorgängen, wie solche im Mexikaner-Kloster in Nachen stattfanden (siehe Prolog Melange).  
Hierauf: **Der Geldbeutel,** Solofolle in 5 Akten.  
Montag, den 7. Septbr.: **Feierliche Vorstellung!**  
Prolog mit lebenden Bildern.  
3. Schluss: **Der Wahnsinnige von Mariaberg.**  
Hierauf: **Das eiserne Kreuz,** Lebensbild.  
Schluss: **Der Direktor Ernst Drucker.**

**Hamburgs Tivoli (St. Georg).**  
Sonntag, d. 1. September, Aufg. 7 Uhr:  
**Maria Theresia u. ihr Hof,**  
Intergene. Lustspiel in 5 Akten.  
Hierauf: **„Flotte Bursche“**, Operette.  
Montag, d. 2. Sept. Aufg. 7 1/2 Uhr:  
**Ein armes Mädchen,**  
gt. Gelangsbasse in 4 Akten.  
Prolog: **„Flotte Bursche“**, Operette.  
Dienstag, d. 3. Sept. Aufg. 8 Uhr:  
In Gedenke des kommerziellen Festes.  
Zum Schluss: **Im wunderschönen Märchenland.**

**Theater.**  
Sonntag, den 1. September:  
**Stadt-Theater.** Eröffnungs-Vorstellung. **Gänzel und Gretel.** Mädchen-Oper in 3 Akten. Musik v. E. Humperdinck. Hierauf: **Cavalleria rusticana,** Oper in 1 Akt. Musik von P. Mascagni. Große Preise. Anfang 7 Uhr.  
**Thalia-Theater.** Grosse Wieder-Auftreten d. Fr. Betty Stojan. **Mamsell Antonia** in 4 Akten. von Meliss und Milsand. Musik von Herb. Anfang 7 Uhr.  
**Altonaer Stadt-Theater.** Fest-Vorstellung zur Eröffnung des ganzlich renovirten und mit elektrischer Einrichtung ausgestatteten Hauses. **Maria Stuart,** Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller. Mittel-Preise. Anfang 7 Uhr.  
**Carl Schultze-Theater.** **Tata Toto,** Vaudeville in 3 Akten, von Boor und Zell. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Montag, den 2. September:  
**Stadt-Theater.** Zum ersten Mal: **Der Paris, oder: Eine vom Herzlichen Körper,** Heldin in 1 Akt mit lebendem Bild, von Ernst Hilbert. Hierauf: **Minna von Baumbach,** Lustspiel in 5 Akten, von G. E. Lessing. Mittel-Preise. Anfang 7 Uhr.  
**Thalia-Theater.** Fest-Prolog mit lebenden Bildern von Georg Zimmermann, gesprochen von Herrn Edmund. Hierauf: **Das Glas Wasser.** Anfang 7 Uhr.  
**Altonaer Stadt-Theater.** Prolog von Karl v. Heigel. Hierauf: **Der Freischütz,** von Weber. Große Preise. Anfang 7 Uhr.  
**Carl Schultze-Theater.** **Inbels-Quartier**, von Weber. Hierauf: **Tata Toto.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Dienstag, den 3. September:  
**Stadt-Theater.** **Die Walküre**, in 3 Akten, v. Richard Wagner. Große Preise. Anfang 7 Uhr.  
**Thalia-Theater.** Zum ersten Mal: **Die Egre,** Schauspiel in 4 Akten, von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr.  
**Altonaer Stadt-Theater.** **Feierlich.** Mittel-Preise. Anfang 7 Uhr.

Dund und Beflag: **Hamburger Vagabunden** u. **Berlangantall** Alter u. Co. in Hamburg.











